Zünikon

Schulort:	Zünikon	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Bertschikon	Gemeinde 2015:	Wiesendangen
		Kirchgemeinde 1799:	Elgg		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 165-166v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 281: Zünikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/281].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zünikon (Niedere Schule, reformiert)

15.02.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zünicken in der pfarrey Elgg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zur agentschafft Berschiken
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum districk Elgg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	eine Kleine 1/4 stunde. 13. Häüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Gündlicken
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	14.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Gachnang. im Kanton Thurgeü 1/2 st. Gundenschweil im Kanton Zürich pf gachnang {1/2 stund} Oberschneidt pfahr Elgg. 1/2 st schotiken Pf Elgg. 1/2 stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Elgg ein Flecken 3/4 stund Wiesendangen 3/4 stund Elsauw 3/4. stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen schreiben Geschribenes lesen. Singen Außwendig — Catechismus gebeter. lieder. Psalmen. sprüch in der H: schrifft
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nein auch im Sommer Vie lang im Winter Vom Martini an biß end des merzen im Sommer alle wuchen — 1. Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbuch. lehrmeister. Zeügnussen buch Waser büchlin. Psalmenbuch. Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der schulmeister gibt jedem der wil lehrnen schreiben eine Vorschrifft von seiner Eigen Hand.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	‖[Seite 2] 3 stunde Vormitag — 3 st. Nachmitag
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein Eigentlich nicht — Nur die so ~~Nicht~~ lesen — und nicht lesen
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Herren Examinatoren in Zürich Gegenwertiger ist der Erste schulmeister in Zünicken
III.11.b	Wie heißt er?	Hs: Kasper Grob
III.11.c	Wo ist er her?	von Zünicken
III.11.d	Wie alt?	55 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	nein
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	28. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	dienete als Knecht in Winterthur
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	ist ein Baur. Hat ein Bauren gewerb
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	40. alletag.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 16. Mädchen 24.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	ungleich bald vil bald wenig. 25. biß 30.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ja von Zweyen Bürgeren von Gündlicken ist der schul zu Zünicken Geordnet
IV.13.b	Wie stark ist er?	100 fl. Capital der schulmeister bezicht den Zins 4 fl. jährlich
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von jedem alle Wuchen 1 ß.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Keines der schulmeister Hat sie selber in seinem Hauß. ohne Einiche Entgeltung.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	||[Seite 3] a. am Gelt 3 lb. von dem Kirchen gut b. an Kernen. 1 Müt. 1 Viertel
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	c. An Haber 1 Müt alles aus dem Kirchen Gut. d. An Holz. Von jeden alletag schuler Alletag ein scheit
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Hans Casper grob in Züniken Zünicken Den 15. Tag Hornung 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 165-166v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	30.06.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	281BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_165-166v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Grob
Verfasser Vorname	Hans Casper
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Zünikon**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	705209
Geo. Länge	263783

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Bertschikon	Amt 2000	Winterthur
Kirchgemeinde 1799	Elgg	Gemeinde 2015	Wiesendangen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zünikon (ID: 376)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Geschriebenes Lesen Singen Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16
Mädchen		24
Kinder	25 - 30	
Kinder pro Jahr	40	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 591)

Name: Grob
Vorname: Hans Kaspar

Weitere Informationen

Alter: 55
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Zünikon
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 28 Jahren
Erstberuf: Knecht
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit